

Seniorenatlas

Mobil in der
Kolpingstadt Kerpen



Legende



Ruhebank



Toilette



behindertengerechte
Toilette



Parkplatz



behindertengerechter
Parkplatz



E-Tankstelle

Impressum

Herausgeberin:

Kerpener Netzwerk *55plus*
Jahnplatz 7c, 50171 Kerpen

Kerpener Netzwerk *55plus*

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titelseite:

Netzwerkgruppe „Gruppe Digitale Kamera“,
Hennes Lenz, www.henneslenz.de

Innenteil:

Netzwerkgruppe „Gruppe Digitale Kamera“,
Hennes Lenz, Michele Maske, Klaus Rocholl
sowie von privat

Mit freundlicher Unterstützung des
Verkehrsverbund Rhein-Sieg



1. Auflage/2016

Gestaltung:

Kerstin Bunke

www.zackpuffpeng.de

Druck:

Druckerei Thomas Jaenichen

Hauptstraße 305

D-50169 Kerpen-Horrem

Tel. +49 2273 93 02 - 0

Fax +49 2273 93 02 - 25

info@jaenichen-druck.de

www.jaenichen-druck.de

Umschlag: 170g Bilderdruck Recyclingpapier weiß
matt

Inhalt: 115g Bilderdruck Recyclingpapier weiß, matt,

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art
und Anordnung des Inhalts sind zugunsten
des jeweiligen Inhabers dieser Rechte
urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und
Übersetzungen in Print und Online sind –
auch auszugsweise – nicht gestattet.

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kerpenerinnen und Kerpener,

Sie halten den ersten Seniorenatlas für die Kolpingstadt Kerpen in der Hand. Entwickelt wurde er von der Gruppe ÖPNV des Kerpener Netzwerks *55plus*, die ihn – gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg – speziell für die Zielgruppe der aktiven, älteren Bürgerinnen und Bürger konzipiert hat.

Er ist also eine Broschüre von Senioren für Senioren!

In ihrem Mittelpunkt steht das Thema „Mobilität“. Diese ist besonders für ältere Menschen von höchster Wichtigkeit, bedeutet sie doch den Erhalt von Unabhängigkeit und Lebensqualität. So lange wie möglich zu Fuß, mit dem PKW oder dem Fahrrad unterwegs sein zu können ist der Wunsch aller Seniorinnen und Senioren.

Der Seniorenatlas soll dabei helfen!

Er möchte anhand von Karten der Kerpener Stadtteile das Augenmerk z.B. auf vor Ort vorhandene Sitzbänke, behindertengerechte Parkplätze und -toiletten sowie Bushaltestellen lenken. Wander- und Fahrradrouten finden sich ebenso, wie Hinweise auf die aktuellen Themen“ E-Bike“ und „Car-Sharing“.

Daneben finden sich aber auch zahlreiche weitere Informationen, die Sie interessieren könnten. Die Auswahl der Texte ist knapp gehalten, im Mittelpunkt des Seniorenatlas stehen die einzelnen Karten.

Viel Spaß beim Durchblättern und bleiben Sie aktiv!



Interview mit Bürgermeister Dieter Spürck



Herr Spürck, welchen Stellenwert hat für Sie ganz persönlich das Thema „Mobilität“?

Mobilität ist ein Thema, dem ich mich als Bürgermeister intensiv widme. Denn es ist für ein Gemeinwesen von allerhöchster Bedeutung, dass seine Bewohnerinnen und Bewohner eine angemessene Infrastruktur vorfinden, mit deren Hilfe sie sich sowohl im Ort, als auch außerhalb bewegen können. Natürlich bin ich auch Privatperson und wer mich kennt weiß, dass ich leidenschaftlich gerne nicht nur laufe, sondern auch viel mit dem Fahrrad unterwegs bin und dabei aus Überzeugung auch einen Fahrradhelm trage. So bin ich auch ohne PKW stets mobil. Das ist mir wichtig!

Wo sehen Sie für die Kolpingstadt noch Handlungsbedarf für die Zukunft?

Um die Basismobilität des Einzelnen zu verbessern, bedarf es nicht nachlassender Anstrengungen. Hier sind sicher an erster Stelle der weitere Ausbau des Fahrradwegenetzes und die barrierefreie Gestaltung der Fußwege zu nennen. Wir verwenden heute den Begriff „Nahmobilität“, um damit auszudrücken, dass Mobilitätsangebote im direkten Wohnumfeld gemeint sind. Dazu gehören auch Optimierungen des ÖPNV-Angebotes. Die Kolpingstadt Kerpen ist hier auf einem guten Weg.

Kerpen ist „fahrradfreundliche Stadt“. Welche Maßnahmen für die Verbesserung des Radverkehrs stehen in den nächsten Jahren an und wie kann man es Ihrer Meinung nach erreichen, dass mehr Menschen

auf das umweltfreundliche Fahrrad umsteigen?

Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW (AGSF) ist für mich persönlich ein großer Schritt in die richtige Richtung. Gleichzeitig bedeutet sie aber auch für uns, dass wir in unseren Anstrengungen zur Verbesserungen der Rahmenbedingungen für den Radverkehr nicht nachlassen dürfen. Das Kerpener Radverkehrskonzept war ein wichtiger Baustein für die Aufnahme in die AGFS. Hier sind die verschiedenen Maßnahmen der Zukunft gelistet, die wir abarbeiten. Gleichzeitig wird die Kolpingstadt Kerpen zukünftig mehr Öffentlichkeitsarbeit machen, um die Vorteile des Fahrradfahrens zu kommunizieren. Am Fahrrad als gesundes und „sauberes“ Fortbewegungsmittel wird in Zukunft kein Weg vorbei gehen.

„Mobil bleiben bis ins hohe Alter“ – wie lebt es sich für eine immer älter werdende Stadtgesellschaft in der Kolpingstadt?

Damit sich auch ein älterer Mensch im öffentlichen Raum wohlfühlt, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Er muss in der Lage sein sich notfalls zu Fuß versorgen zu können oder aber auch genügend Verkehrsmittel vorfinden, die ihn zu seinen Zielen transportieren, wenn er nicht mehr mit dem PKW unterwegs sein will. Ich bin der Meinung, dass wir hier auf einem guten Weg sind.

Was kann eine Stadt als Ganzes für den Erhalt der Mobilität seiner älteren Bewohnerinnen und Bewohner tun und wer muss hier als Partner mit an den Tisch geholt werden?

Natürlichen ist hier in erster Linie Verwaltung und Politik in der Pflicht. Auch in Zeiten schmaler Haushaltsmittel ist es in der Vergangenheit gelungen, hier wichtige Akzente zu setzen. Ich spreche hier besonders die barrierefreie Umgestaltung des öffentlichen Raumes an. Meines Erachtens gehören hier aber noch weitere Dinge dazu. Wichtiger Partner ist z.B. der örtliche Einzelhandel, der bereits angefangen hat zu erkennen, dass es sich lohnt, die Geschäfte senio-

renfreundlich zu gestalten. Seniorinnen und Senioren sind treue Kunden. Sie zu halten, muss für jeden Einzelhändler hohe Priorität haben.

Wir leben in einer immer älter werdenden Gesellschaft, in der zukünftig viel mehr sehr alte Menschen leben werden, die auf Grund körperlicher Einschränkungen nicht mehr so mobil sind. In Zukunft werden verstärkt nachbarschaftliche Netzwerke und auch viel mehr ehrenamtlich Tätige benötigt, die Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen, mobil und selbständig zu bleiben. Das ist ein weiteres Feld – wir stehen hier vor großen Veränderungen!

Wie sieht Kerpen in Bezug auf die individuelle Mobilität Ihrer Meinung nach in 20 Jahren aus? Welche Rahmenbedingungen müssten hierfür bereits heute geschaffen werden?

In 20 Jahren sind wir mitten in dem Szenario, das Forscher und Statistiker heute zeichnen. Die Bevölkerungspyramide wird umgedreht sein, d.h. es wird

weniger junge Menschen geben und viel mehr ältere. Die Prophezeiungen klingen oft recht düster; ich selbst mache mir keine Sorgen, obwohl es auch mich direkt betreffen wird. Die Seniorinnen und Senioren werden im Jahr 2036 vitaler und mobiler als Gleichaltrige im Jahr 2016 sein. Sie werden, soweit sie körperlich in der Lage sind, viel mit dem Fahrrad auf den gut ausgebauten und angebundnen Fahrradwegen unterwegs sein. Ich könnte mir vorstellen, dass „Car-Sharing“ und „Bike-Sharing“ im Jahr 2036 ein großes Thema sein wird und die Elektromobilität auf dem Weg ist, sich endgültig durchzusetzen. Steigende Energiekosten werden dazu führen, dass nicht mehr jeder Haushalt ein Auto hat, man sich aber stattdessen leicht einen PKW oder ein E-Bike stundenweise ausleihen kann. Hier sind die notwendigen Weichen auch in Kerpen bereits gestellt worden. Ich habe keine Angst vor der Zukunft. Am besten wird es gelingen, wenn möglichst viele Menschen in Kerpen hierbei mitmachen – im eigenen Interesse und aus Rücksicht auf die Belange der Mitmenschen. Kerpen gelingt gemeinsam.





DIGITALE KARTOGRAPHIE
mediaprint Graphisches Institut Eckmann GmbH
Eggerstr. 30 • 33100 Paderborn • Telefon 052 51 / 9 66 81 - 0
© gesetzlich geschützt, Nachdruck und Vervielfältigung untersagt
www.stadtplanprofi.de

Das Kerpener Netzwerk *55plus* stellt sich vor

Das Kerpener Netzwerk *55plus* ist ein von der Kolpingstadt Kerpen ins Leben gerufenes Angebot für Menschen ab 55 Jahren. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 haben sich über 300 Kerpenerinnen und Kerpener dem Netzwerk angeschlossen. Es bringt Menschen zusammen und lädt sie ein, eigene Bedürfnisse und Wünsche, die oft viele Jahre durch Beruf und Familie zurückgesteckt wurden, neu zu entdecken und mit Gleichgesinnten zu verwirklichen. Dabei organisieren die Netzwerkerinnen und Netzwerker sich selbst, sind selbstbestimmt und gesellschaftspolitisch aktiv.

Im Netzwerk begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen, vielfältigem Wissen und unterschiedlichen körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Allen ist gemeinsam:

Sie möchten etwas tun; dies aber nicht allein, sondern mit anderen!

In kreativen und geselligen Gruppen können persönliche Interessen und gesellschaftliche politische Themen aktiv gestaltet werden. Das gemeinsame Erleben steht dabei ganz oben an.

Netzwerkerinnen und Netzwerker, die mit gleichen oder ähnlichen Interessen aktiv sein wollen, bilden eine Gruppe. Sie finden sich zu regelmäßigen Treffen zusammen und stimmen ihre Aktivitäten untereinander ab. Die Treffen der Gruppen sind offen. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Das Kerpener Netzwerk *55plus* gibt es in Kerpen, Horrem und Brüggen.



Zweck und Ziele des Kerpener Netzwerks *55plus*

Das Netzwerk möchte vor allem die Lebensqualität älter werdender Menschen in ihrem sozialen Umfeld verbessern. Offenheit und Neugier sowie die Bereitschaft auf den anderen zuzugehen ermöglichen neue soziale Kontakte. So können noch im Alter „tragfähige Beziehungen“ entstehen, die einer möglichen Vereinsamung des Einzelnen entgegenwirken. Netzwerkerinnen und Netzwerker betreiben so aktiv soziale Vorsorge, in dem sie in der Nachbarschaft neue Kontakte knüpfen.



Noch etwas Theoretisches ...

Der mittlerweile in vielen Kommunen aufgegriffene konzeptionelle Netzwerkgedanke orientiert sich an den vier Leitlinien der Soziologin Silvia Kade:

Ich für mich

Aufbau von Motivation für eine Mitarbeit im Netzwerk. Unverbindliche Teilnahme an ersten Angeboten – Ich tue etwas für mich!

Ich mit anderen für mich

Förderung von Gemeinschaftsaktivitäten, Aufbau von Interessengruppen, Teilnahme an selbst organisierten Unternehmungen. Gemeinsam mit anderen tue ich etwas für mich!

Ich mit anderen für andere

Eigenverantwortliches Engagement in einem oder in mehreren Bereichen. Eventuelle Mitarbeit beim Aufbau von Organisations- und Informationsstrukturen. Gemeinsam mit anderen tue ich etwas für andere!

Andere mit anderen für mich

Nutzung der (neu-)aufgebauten sozialen Netze im Falle von Hilfebedürftigkeit. Andere tun etwas für mich, wenn ich es selbst nicht mehr kann!

Wo finden Sie das Netzwerk **55plus**?

Kerpener Netzwerk **55plus** in Kerpen

Für alle am Netzwerk *55plus* Interessierten findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr, im Rathaus der Kolpingstadt, eine Netzwerkversammlung statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung mit der Netzwerkbegleitung Birgit Große-Wächter
Zimmer 3.5
Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7c in Kerpen
Tel. 0 22 37-58 145
E-Mail: bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de

Kerpener Netzwerk **55plus** in Horrem

Für alle am Netzwerk *55plus* Interessierten findet jeden 1. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr im Soziokulturellen Zentrum, Mittelstraße, 50169 Kerpen-Horrem, eine Netzwerkversammlung statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung mit der Netzwerkbegleitung: Dr. Claudia McDaniel-Odendall
Zimmer 3.4
Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7c in Kerpen
Tel. 0 22 37-58 376
E-Mail: cmcdaniel-odendall@stadt-kerpen.de

Kerpener Netzwerk **55plus** in Brüggen

Für alle am Netzwerk *55plus* Interessierten findet jeden 4. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr in den Räumen der evangelische Kirchengemeinde Kirchweg, Brüggen ein Netzwerkfrühstück statt, wo erste Kontakte geknüpft werden können.

Sprechstunde:

Am 1. und 3. Montag im Monat, von 10.00 bis 12.00 Uhr
im AWO Pavillon, Raphaelstr. /Gabrielweg, Kerpen-Brüggen
Tel. 0 22 37-9798578
E-Mail: brueggen-55plus@t-online.de

Erste Kontaktaufnahme

Das Kerpener Netzwerk gibt es in den Stadtteilen Kerpen, Horrem und Brüggen. Auf der Internetseite www.kerpen-55plus.de sind unter der Rubrik „Erste Schritte“ die vielfältigen Möglichkeiten einer ersten, unverbindlichen, Kontaktaufnahme aufgelistet. Machen Sie mit, lernen Sie neue Menschen aus Ihrer Nachbarschaft kennen und sorgen Sie dafür, dass Ihr Leben nicht grau wird, sondern bunt bleibt!



Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7c, 50171 Kerpen

Gruppen im Netzwerk

Insgesamt gibt es in den drei Stadtteilen Kerpen, Horrem und Brüggen 35 verschiedene Interessensgruppen. Auf Eigeninitiative einzelner Netzwerkerinnen und Netzwerker werden es stetig mehr.

Sie wollten schon immer gemeinsam mit anderen schwimmen gehen, die Oper besuchen oder Bücher lesen? Kommen Sie ins Netzwerk, suchen Sie sich Gleichgesinnte und bilden Sie eine eigene Gruppe!

Einen Überblick über die bereits bestehenden Gruppen finden Sie unter www.kerpen-55plus.de



Die Netzwerkgruppe ÖPNV

Die Netzwerkgruppe ÖPNV gibt es seit dem Jahr 2008. Sie setzt sich aus engagierten Kerpener Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die mit Ideen und Vorschlägen den bestehenden Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in ihrer Stadt verbessern möchten. Gemeinsam haben sie das Projekt „Seniorenatlas“ maßgeblich aus der Wiege gehoben, denn allen Gruppenmitgliedern ist der Wunsch gemeinsam, im Alter mobil bleiben zu können und dies auch anderen älteren Menschen möglich zu machen. Senioren- und Behindertenbeirat unterstützen die Arbeit der Gruppe und stellen jeweils ein Mitglied.



Was hat die Gruppe bis heute erreicht?

Verkauf von Fahrkarten im Rathaus

Der Wunsch nach einer innerstädtischen Verkaufsstelle von Fahrkarten konnte erfüllt werden. Auf ihre Anregung hin werden inzwischen im Kerpener Rathaus Tickets für den ÖPNV verkauft.

Behindertengerechter Aus- und Umbau von Haltestellen

Die barrierefreie Gestaltung von Haltestellen ist ein wichtiges Anliegen. Gemeinsam mit dem Behindertenbeirat wird dieses regelmäßig in den Arbeitskreis ÖPNV der Kolpingstadt Kerpen eingebracht. Mittlerweile gibt es in allen Kerpener Stadtteilen barrierefreie Bushaltestellen! Ein großer Erfolg!

ÖPNV-Testfahrten mit Politik und Verwaltung

Bereits mehrfach unternahm die Gruppe gemeinsam mit Politik und Verwaltung Testfahrten mit dem öffentlichen Personennahverkehr. Das Besondere bei den Aktionen war dabei die Tatsache, dass die aktuelle Situation so unter Realbedingungen beurteilt werden konnte.



Bustraining

Durch den Kontakt der Gruppe mit der REVG (Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH), dem RVK (Regionalverkehr Köln GmbH) und dem VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH) wird in Kerpen in unregelmäßigen Abständen ein Bustraining für Seniorinnen, Senioren sowie Menschen mit Behinderung durchgeführt. Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit. Durch die direkte Ansprache des Einzelnen und die praktischen Übungen werden Ängste und Berührungspunkte gegenüber dem Busfahren behoben.

Unterstützung der Kinderunfallkommission (KUK)

Der Gedanke, dass Alt und Jung ähnliche Hürden und Gefahren im Straßenverkehr zu meistern haben, führte zu einer Zusammenarbeit mit der KUK der Kolpingstadt Kerpen.

Fußgängercheck

Vor einigen Jahren wurde durch die Gruppe ÖPNV ein sogenannter „Fußgängercheck“ in Kerpen durchgeführt. Durch aufwendige eigene Befragungen und Ortsbegehungen wurde

die Ist-Situation (Bänke, öffentliche Toiletten, Nahversorgung, Barrieren im Fußwegenetz) aufgenommen. Die Ergebnisse ihrer Untersuchung gab die Gruppe ÖPNV in schriftlicher Form an die Stadtverwaltung als Diskussionsgrundlage weiter. Als Dank für die intensive Arbeit am Fußgängercheck konnten drei hochwertige Sitzbänke, die der Verkehrsverbund Rhein-Sieg mit Unterstützung der Eugen-Otto-Butz-Stiftung zur Verfügung stellte, im Kerpener Stadtgebiet aufgestellt werden. Die beim Fußgängercheck gesammelten Informationen fließen in den Seniorenatlas ein.



Die Beiräte der Kolpingstadt

Seniorenbeirat der Kolpingstadt Kerpen

Der Seniorenbeirat der Stadt Kerpen wurde 1981 als Erster und viele Jahre als Einziger im gesamten Rhein-Erft-Kreis gegründet. Er bietet Hilfe bei altersbedingten Problemen, ist Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik. Ansprechpartner dafür sind die gewählten, ehrenamtlichen Beiratsmitglieder der einzelnen Ortsteile.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Seniorenbeirats ist die Einbindung der älteren Generation ins gesellschaftliche Leben, um sie durch vielfältigste Aktivitäten und Veranstaltungen aus der Isolation zu holen. Angeboten werden monatliche Wanderungen und Tanznachmittage sowie stets sehr gut besuchte Ausflüge und musikalische Veranstaltungen. Integriert im Seniorenbeirat ist die Diabetikerselbsthilfegruppe, die sich einmal im Monat trifft. Ärzte und Podologen referieren über Maßnahmen und neue medizinische Erkenntnisse dieser Krankheit.

Der Seniorenbeirat widmet sich dem Thema Barrierefreiheit auf Stadtgebiet und ist in verschiedenen Gruppen und Arbeitskreisen vertreten.

Sprechzeiten

mittwochs und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Rathaus Kerpen
Jahnplatz 1, Zimmer U32 (Keller)
Tel. 0 22 37-58 324.
E-Mail: seniorenbeirat@stadt-kerpen.de

Behindertenbeirat der Kolpingstadt Kerpen

Der Behindertenbeirat der Kolpingstadt Kerpen nimmt die Interessen von Menschen mit Behinderungen wahr und trägt deren spezifische Bedürfnisse in die Politik. Er unterstützt Projekte und Aktionen, in denen die Belange behinderter Menschen berührt werden. Er nimmt an Beratungen in den politischen Gremien teil, in dem er Anregungen, Anfragen, Anträge, Empfehlungen und Stellungnahmen abgibt.

Im besonderen Maße widmet er sich der Barrierefreiheit auf Stadtgebiet und ist in verschiedenen Gruppen und Arbeitskreisen vertreten, die sich dem Thema widmen.

Seit vielen Jahren führt der Behindertenbeirat in den Sommerferien eine „Stadtranderholung“ für Menschen mit Behinderung durch.

Der Behindertenbeirat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen für Behinderte tätigen Institutionen im Zuständigkeitsbereich Kerpen.

Bürozeit

dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Rathaus Kerpen
Jahnplatz 1, U32 (Keller)
Tel. 0 22 37-58 339
E-Mail: behindertenbeirat@stadt-kerpen.de

Themenblock **Nahmobilität**

Die Kolpingstadt Kerpen möchte eine fußgänger- und radfahrerfreundliche Verkehrsinfrastruktur für alle Generationen schaffen. Mit verschiedenen Maßnahmen, wie zum Beispiel Ruhebänken entlang der Einkaufswege, ausreichenden Fahrradabstellplätzen, einer Radstation am Bahnhof in Horrem sowie attraktiven Radwegen und -routen soll die Nahmobilität der Bürgerinnen und Bürger gefördert und unterstützt werden.

Man erhofft sich damit die Steigerung der Fuß- und Radverkehrsanteile am Gesamtverkehr. So wird nicht nur ein nachhaltiger Beitrag für Gesundheitsförderung und Klimaschutz geleistet. Für den immer weiter steigenden Anteil älter werdender Menschen bietet sich durch die Optimierung der verkehrlichen Infrastruktur die Möglichkeit lange eigenständig mobil zu bleiben.

Mit dem Fahrrad unterwegs in Kerpen

Zwar ist der eigene PKW immer noch das am häufigsten verwendete Verkehrsmittel, doch das Fahrrad findet spätestens nach der Preisentwicklung für Benzin immer mehr Liebhaber! Es ist alternativlos für die kurzen Wege im Stadtteil. Aber nicht nur die kurze Radstrecke zum Bäcker ist für viele Menschen mittlerweile Alltag, für viele ist Fahrradfahren zur großen Leidenschaft geworden. Die Umgebung erkunden, die Natur genießen, immer mehr Menschen können sich dafür begeistern. Im Jahr 2015 stieg nach Schätzungen des Zweirad-Verbandes der Umsatz an Zweirädern um 12%. Deutschland fährt Rad!

Am rasanten Anstieg der Verkaufszahlen haben E-Bikes einen großen Anteil. Mit ihnen haben auch ältere Menschen das Fahrradfahren mit Unterstützung für sich entdeckt. Längere Radtouren oder Steigungen im Gelände sind plötzlich kein Hindernis mehr, denn je nach Bedarf kann ein Motor zugeschaltet werden, der muskelunterstützend wirkt und dadurch Kräfte schont. Je weniger man die Unterstützung des Motors benötigt, desto weiter kann man fahren! Am Abend wird der Akku zuhause aufgeladen und am nächsten Tag ist das Elektrofahrrad wieder startklar!

Mit oder ohne Motor - Fahrradfahren macht Spaß und ist gesund!



Blatzheim

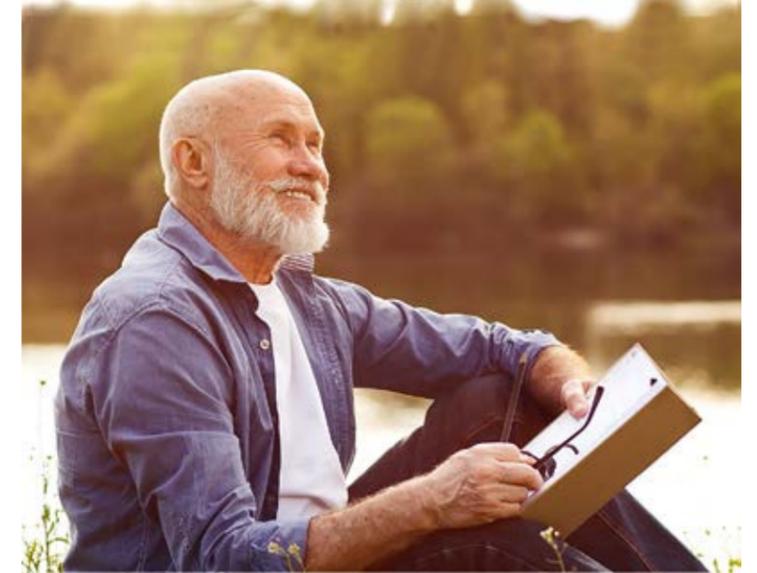


Strassenverzeichnis

Alte Straße	C1
Am Hubertushof	B1,2/C1
Am Klosterberg	AB3
An den Fichten	A3,4
An der Mohle	B2,3
An der Tenk	AB2
Bergstraße	A2,3/B3
Brauereigasse	A3
Bugenhagen Weg	B3
Buirer Weg	A3
Buschweg	AB3
Clemenshöfe	C2
Dürener Straße	A2,3/B2/ C1,2
Domkauer Weg	B3
Elisabethstraße	AB3
Giffelsberger Weg	B3/C3,4
Haagstraße	A2,3/B2
Heerweg	A3,4
Im Bungert	B3
Im Neffeltal	A3
In der Au	A3/B2,3
Jakob-Dohmen-Straße	B3
Katharienhof	A4
Kerpener Weg	B3
Klosterhof Sankt Peter	A3
Kunibertusstraße	A3/B2,3
Löhrsgasse	A3
Lutherstraße	B3
Manheimer Ring	C1
Neue Pforte	A2
Peters Mühle	A3
Vogelruther Weg	A2,3
Wasserburg	C1,2



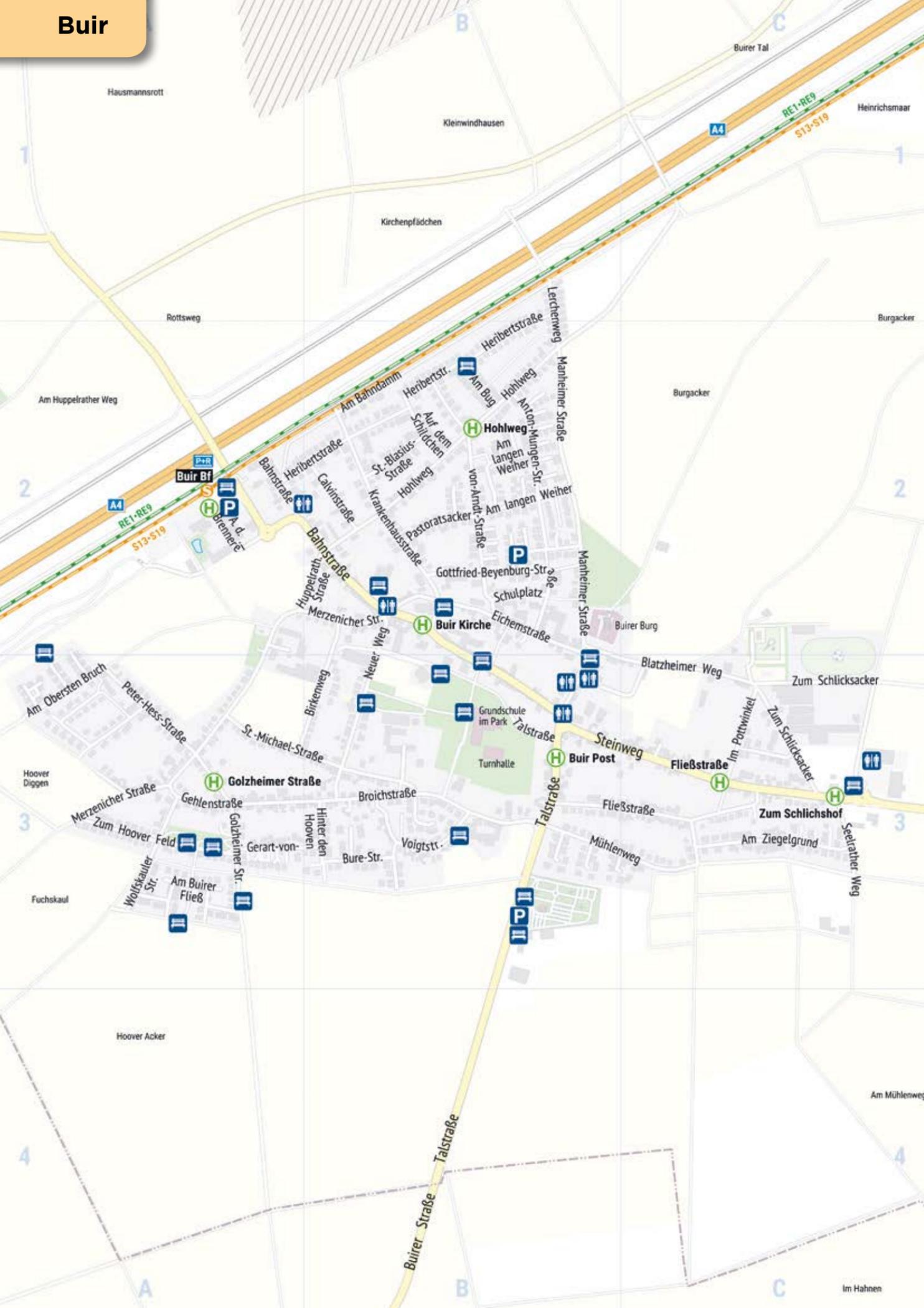
Für die geistige Mobilität
sind wir zuständig.



 **WORTREICH**
Die Lieblingsbuchhandlung
www.buchhandlung-wortreich.de
Hauptstraße 199a Kerpen-Horrem
Tel.: 02273/9904022



Buir



Strassenverzeichnis

Am Bahndamm	B2
Am Bug	B2
Am Buirer Fließ	A3
Am Hoover Digger	A3
Am Obersten Bruch	A3
Am Schöffenhof	B2
Am Vogelsang	A3
Am Wiesenhof	B2
Am Ziegelgrund	C3
Am langen Weiher	B2
An der Brennerei	A2
Anton-Mungen-Str	B2
Auf dem Schildchen	B2
Bahnstraße	AB2
Birkenweg	B2,3
Blatzheimer Weg	B2/C3
Broichstraße	AB3
Buirer Straße	B4
Calvinstraße	B2
Eichemstraße	B2
Fließstraße	BC3
Gehlenstraße	A3
Gerart-von-Bure-Str	AB3
Golzheimer Straße	A3
Gottfried-Beyenburg-Str.	B2
Heribertstraße	A2/B1,2
Hinter den Hooven	B3
Hohlweg	B2
Huppelrather Straße	AB2
Im Pottwinkel	C3
Kirchenstraße	B2,3
Krankenhausstraße	B2
Leipziger Straße	B2
Lerchenweg	B1,2
Mühlenweg	BC3
Manheimer Straße	B2,3
Merzenicher Straße	A2,3/B2
Neuer Weg	B3
Pastoratsacker	B2
Peter-Hess-Straße	A3
Schulplatz	B2
Seelrather Weg	C3
St.-Blasius-Straße	B2
St.-Michael-Straße	AB3
Steinweg	BC3
Talstraße	B3,4
Voigtplatz	B3
Voigtstraße	B3
Wolfskauler Straße	A3
Zum Hoover Feld	A3
Zum Schlichshof	C3
Zum Schlicksacker	C3
Zum Ziegelgrund	C3
von-Arndt-Straße	B2

www.petra-autovermietung.de

Seit 28 Jahren sind wir für Sie da...
...kompetent, flexibel und
mit gutem Service!



50170 Kerpen-Sindorf
Kerpener Straße 154

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 13.00 Uhr &
14.00 - 18.30 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr



Telefon 02273 98400



Mit dem **Fahrrad** unterwegs in Kerpen

Das E-Bike ist mit einem Elektromotor zu vergleichen und lässt sich mit Hilfe eines Elektroantriebs durch einen Drehgriff oder Schaltknopf fahren, fährt aber auch ohne dabei in die Pedale zu treten. Wird die Motorleistung von 500 Watt und eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 20 km/h nicht überschritten, gelten diese Fahrzeuge als Kleinkraftfahrzeug (früher: Leicht-Mofa), es besteht aber keine Helmpflicht.

Weitere Informationen: www.adfc.de

Pedelec oder E-Bike ... eine kurze Übersicht

Haben Sie gewusst, dass mittlerweile jedes achte Fahrrad ein Elektrofahrzeug ist? Elektrofahrzeug ist der Oberbegriff für Fahrräder mit Motorunterstützung. Sie teilen sich auf in folgende Kategorien:

Das Pedelec (Pedal Electric Cycle) unterstützt den Fahrer mit einem Elektromotor bis maximal 250 Watt während des Tretens und nur bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Es ist rechtlich dem Fahrrad rechtlich gleichgestellt und es besteht keine Helmpflicht.

Fahrräder - E-Bikes - Service

Lützeler
www.luetzeler-kerpen.de

Kölner Straße 5
50171 Kerpen



Tel.: 02237 922276
info@luetzeler-kerpen.de

Gutschein
E-Bike fahren für **2 Stunden**
Testräder von Kalkhoff und Flyer

Horrem



Service-Reisebüro

Bahnhofstraße 19 B2

Buchhandlung WortReich

Hauptstraße 199a B2

Strassenverzeichnis

Adenauerstraße	A2	Horremer Straße	C1,2	Paulshau	A1
Akazienweg	B3	Ichendorfer Straße	A2	Rathausstraße	A2
Am Erbbusch	B2	Im Abendbusch	B4	Rembrandstraße	AB4
Am Grünen Weg	A2,3	Im Altem Hof	B4	Rote-Kreuz-Straße	A2,3
Am Hügel	B3	Im Bendchen	BC3	Rubensstraße	A3
Am Hahnenwall	B4	Im Boisdorfer Feld	B4	Sanddornweg	C3
Am Kalkofen	A2	Im Gleisdreieck	B1,2	Sandweg	B3
Am Langen Hau	C3	Im Gotteskircher Feld	B4	Schiefbahn	BC2
Am Meisenberg	B1	Ina-Seidel-Straße	B2	Schloßstraße	A2
Am Mistiansberg	B4	Josef-Bitschnau-Straße	B2/C1	Sistenichstraße	A2,3
Am Ronnenpfad	A4	Königsdorfer Straße	A1,2/B1	Spitzwegstraße	A3
Am Schulberg	B2	Kettelerstraße	AB3	Tannenweg	C2
Am Schulberg	B3	Kirschkaul	B2	Taubentalweg	B3,4
Am Stadion	A3	Klara-Marie-Faßbinder-Str.	B1,2	Theresia-von-Wüllenweber-Straße	BC2
Am Wingertsberg	B2	Knappenberg	B3	Thomas-Mann-Straße	A3
An der Malzmühle	AB3	Lenbachpfad	A3	Van-Gogh-Straße	A3,4
An der alten Kreisbahn	B4	Mühlengraben	B2	Verdistraße	B2
Apollinarisstraße	B3	Maurinplatz	B4	Villestraße	B3
Auf dem Postberg	B2	Max-Reger-Straße	B2	Wacholderweg	BC3
Auf dem Tonnacker	B4	Menzelstraße	A3	Waldweg	A1
Bahnhofstraße	AB2	Merkurweg	A2	Wallrafstraße	B4
Beisselstraße	B4	Merodestraße	AB3	Weißer Weg	A2
Boisdorfer Straße	AB3,4	Mittelstraße	B2,3	Widau	C3
Brahmsweg	B2	Mozartstraße	BC2	Wiesenstraße	A2
Buchenhöhe	BC2	Oderstraße	A3	Zum Bongert	C3
Buchenweg	C2	Oscar-Straus-Straße	B2	Zum Werhahn	AB2
Bushof	B2	Ostermannstraße	B2	Zum Wolfsberg	B1
Clemensstraße	B2,3	Pützbenden	A1	Zur alten Kartbahn	A1
Cyriakusstraße	AB4	Parkstraße	A1,2		
Dürerstraße	A3				
Dechant-Buff-Straße	AB2				
Eichenweg	C2				
Ertftstraße	A2				
Erikaweg	C3				
Eschenweg	C2				
Evangelisches Pfarramt	B2				
Fischbachstraße	A3				
Flothstraße	A2				
Fontänestraße	B3				
Friedrich-Ebert-Platz	B2,3				
Götzenkirchener Straße	B4				
Ginsterweg	C1,2				
Glück-Auf-Straße	B3				
Grabenweg	A3				
Graf-Berghe-von-Trips-Ring	A1				
Grubenallee	B4				
Höhenweg	B2				
Habelrather Straße	C2				
Hans-Sachs-Straße	A2				
Hauptstraße	A1,2/ B2,3,4				
Hebbelstraße	A3				
Heidestock	B3				
Heideweg	BC3				
Heinrich-Heine-Straße	A3				
Hemmersbacher Heide	C3				
Hemmersbacher Straße	A3/B3,4				
Herderstraße	A2,3				
Holunderweg	C3				
Holzhausener Weg	C2				



Die zweite Lebenshälfte genießen!

Damit Sie im Urlaub am Strand Ihrer Träume landen, empfehlen wir Ihnen einen Zwischenstopp im TUI TRAVELStar Reisebüro. Wir bieten Ihnen alle namhaften Reiseveranstalter und Fluggesellschaften. Und zur umfassenden Beratung gehört auch ein Preisvergleichssystem. Ungemein beruhigend.

Ihren Traumurlaub finden Sie bei uns im:

Service-Reisebüro

Inh. Jürgen Lipp
Bahnhofstraße 19
50169 Kerpen-Horrem
Tel. 0 22 73 / 91 00 00
Fax 0 22 73 / 38 20
info@service-reisebuero.com
www.service-reisebuero.com

*...seit über 45 Jahren
Ihr Reiseberater in Horrem*

Mit dem **Fahrrad** unterwegs in Kerpen



Verkehrsregeln für Fahrradfahrer

Erfahrene Radfahrer wissen, dass es eine Vielzahl eigener Verkehrsregeln für das Fahren eines Zweirades im Straßenverkehr gibt.

Eine Liste der wichtigsten Verkehrszeichen finden Sie auf der Internetseite der Kolpingstadt Kerpen unter www.stadt-kerpen.de / Radfahren in Kerpen

Die Rad-Erlebnisroute Kerpen

Unter dem Motto „11 ORTE. 2 RÄDER. EINE STADT“ verbindet ein rund 50km langer Rundkurs beinahe alle Stadtteile der Kolpingstadt miteinander. Die Route führt weitestgehend abseits der Hauptverkehrsstraßen zu den zahlreichen historischen Stätten, Bauwerken und Sehenswürdigkeiten der Kolpingstadt.

Die aufwändig gestaltete Broschüre mit Karten und Erläuterungen ist kostenlos an der Infotheke des Kerpener Rathauses erhältlich.



Netzwerkgruppen Fahrradfahren

Fahrradfahren ist ein schönes Hobby. Gemeinsam mit anderen macht es aber noch mehr Spaß! In Kerpen und Horrem gibt es aktive Gruppen, die sich regelmäßig treffen und gemeinsame Ausflüge in die nähere Umgebung machen. Sie möchten mitmachen?

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite des Netzwerks unter www.kerpen-55plus.de



Die Kolpingstadt als fahrradfreundliche Stadt

Seit 2012 ist Kerpen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinde und Kreise in NRW e.V. (AGFS). Sie erhält daher Mittel vom Land NRW für die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von Fuß- und Radverkehr. Neben der Durchführung öffentlichkeitswirksamer Kampagnen wird am sukzessiven Ausbau des Radverkehrsnetzes und der dazu gehörenden Infrastruktur und deren Optimierung gearbeitet. Ziel aller Bemühungen und Aktionen ist es, mehr Menschen aufs Rad zu bekommen!



Fahrradrouten in Kerpen und Umgebung

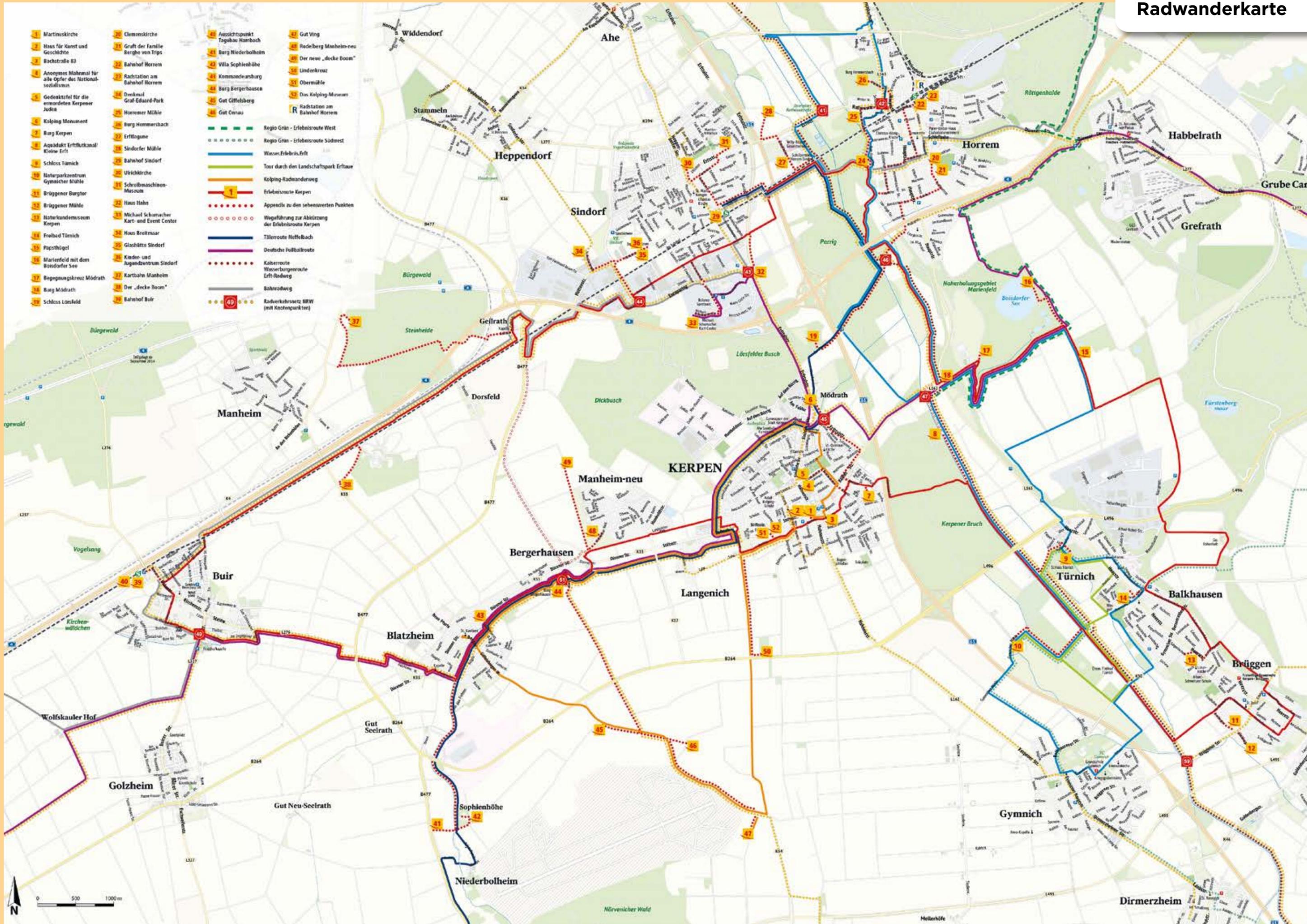
Kerpen ist reizvoll gelegen und es führen eine Vielzahl von attraktiven Radwegen durch das Stadtgebiet. Hier gibt es eine Menge zu entdecken.

Einen Überblick über alle Radrouten finden Sie auf der städtischen Internetseite www.stadt-kerpen.de / Radfahren in Kerpen.

Bike-sharing – Ausleihen, Aufsteigen, Losfahren

Zwar gibt es im Rhein-Erftkreis noch kein Angebot zum Bike-sharing („Fahrrad teilen“), aber in Köln kann man bereits auf Angebote zurückgreifen. Sie können bequem mit der Bahn nach Köln fahren und dort auf das Fahrrad umsteigen.

Nähere Informationen dazu unter www.callabike-interaktiv.de und www.kvb-rad.de



- 1 Martinskirche
- 2 Haus für Kunst und Geschichte
- 3 Backstraße 83
- 4 Anonymes Mahmal für alle Opfer des Nationalsozialismus
- 5 Gedenktafel für die ermordeten Kerperer Juden
- 6 Kölping Monument
- 7 Burg Kerpen
- 8 Aquadukt Erftkanal/ Kleine Erft
- 9 Schloss Türnich
- 10 Naturparkzentrum Gymnicher Mühle
- 11 Brüggener Burghof
- 12 Brüggener Mühle
- 13 Naturkundemuseum Kerpen
- 14 Freibad Türnich
- 15 Papsthölzl
- 16 Marienfeld mit dem Botsdorfer See
- 17 Begegnungskreuz Mödrath
- 18 Burg Mödrath
- 19 Schloss Lörfeld
- 20 Clemenskirche
- 21 Gruft der Familie Bergho von Trips
- 22 Bahnhof Horrem
- 23 Radstation am Bahnhof Horrem
- 24 Denkmal Graf-Edzard-Park
- 25 Horremer Mühle
- 26 Burg Hemmersbach
- 27 Erftgötte
- 28 Sindorfer Mühle
- 29 Bahnhof Sindorf
- 30 Ulrichkirche
- 31 Schreibmaschinen-Museum
- 32 Haus Hahn
- 33 Michael Schumacher Kart- und Event Center
- 34 Haus Breitmaier
- 35 Glashütte Sindorf
- 36 Kinder- und Jugendzentrum Sindorf
- 37 Kartbahn Manheim
- 38 Der „decke Boom“
- 39 Bahnhof Buir
- 40 Aussichtspunkt Tagbau Hambach
- 41 Burg Niederbolheim
- 42 Villa Sophienhöhe
- 43 Kommandeursburg
- 44 Burg Bergerhausen
- 45 Gut Giffelsberg
- 46 Gut Omsau
- 47 Gut Ving
- 48 Radelberg Manheim-neu
- 49 Der neue „decke Boom“
- 50 Linderkreuz
- 51 Obermühle
- 52 Das Kölping-Museum
- R Radstation am Bahnhof Horrem

- Regio Grün - Erlebnisroute West
- Regio Grün - Erlebnisroute Südwest
- Wasser, Erlebnis, Erft
- Tour durch den Landschaftspark Erftau
- Kölping Radwanderweg
- Erlebnisroute Kerpen
- Appendix zu den sehenswerten Punkten
- Wegeführung zur Abklärung der Erlebnisroute Kerpen
- Täleroute Heffelbach
- Deutsche Fußballroute
- Käse- und Wasserburgeroute Erft-Redweg
- Bahnradweg
- Radverkehrsnetz NRW (mit Knotenpunkten)



Mit dem **Auto** unterwegs in Kerpen

Trotz steigender Zahlen im Fahrradverkehr ist auch Kerpen immer noch eine Autostadt. Gerade in den Stadtteilen ohne direkte Lebensmittelversorgung ist der PKW notwendig, um die Einkäufe zu erledigen. Aber auch Ärzte, Kinos oder Apotheken sind oft nur mit dem Auto erreichbar.

Von der Infrastruktur her ist die Kolpingstadt, die ja aus mehreren separat gelegenen Stadtteilen besteht, gut aufgestellt. Das Kerpener Kreuz verbindet Kerpen mit den großen Zentren der Region. Auch die einzelnen Ortsteile sind bequem mit dem PKW zu erreichen. Parkplätze in den Zentren gibt es in ausreichender Menge.

Viele Ältere Menschen möchten auf den PKW nicht verzichten. Mit ihm sind sie unabhängig und mobil.

Car-Sharing in Kerpen

Carsharing (übersetzt „Auto teilen“) ist eine umweltfreundlichere und häufig günstigere Alternative zum eigenen Auto. Die Autos sind über die Anbieter versichert und mit Fahrzeugpapieren ausgestattet. Es gibt viele verschiedene Bezahlmodelle, von Abonnements bis zu Kilometerpauschalen. Mithilfe einer Checkkarte, auf der die Identität des Nutzers und Fahrtdaten gespeichert werden, kann man die Autos in Betrieb nehmen. Diese parken an festen Stationen an denen die Fahrten beginnen und enden. Anders als beim Mieten, muss das Auto aber nicht an die Startstation zurückgebracht werden. In Kerpen gibt es den Anbieter „drive-carsharing“, der mit dem Autohaus Schönauen zusammenarbeitet, mit Stationen in Horrem, Ertstadt, Solingen und Remscheid.

Nähere Infos unter www.drive-carsharing.com

Sicher & Mobil

Seit vielen Jahren bietet das Büro für Bürger-schaftliches Engagement der Kolpingstadt Kerpen regelmäßig kostenlose Schulungen für ältere Menschen an. Die Seminare mit z.B. Fahr-sicherheitstraining, den neuen Verkehrsregeln, Fahren mit dem E-Bike oder Rollatoretraining sind stets gut besucht. Daneben werden Erste-Hilfe Seminare angeboten, die z.B. zeigen, was bei einem Herzinfarkt oder Schlaganfall zu tun ist. Eine erfahrene Fahr-schullehrerin hält diese Kurse gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz und der Polizei ab.

Sie möchten sich über die nächsten Termine informieren?

Unter der Telefonnummer 022 37-58 376 erhalten Sie Auskunft!



Parkplätze für Menschen mit Behinderung

Für Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen oder gehbehindert sind, gibt es an allen öffentlichen Einrichtungen Behindertenparkplätze. Des Weiteren findet man sie in den Ortszentren. Auf den Stadtteilkarten können Sie sehen, wo Behindertenparkplätze zu finden sind und können Ihre Autofahrt entsprechend planen.



Elektroautos und ihre „Tankstellen“

Das Erdöl wird immer knapper. Daher kann man davon ausgehen, dass die Zukunft den Elektrofahrzeugen gehört. Ein Elektroauto ist ein PKW, der für seinen Antrieb Strom und nicht Benzin braucht. Die durchschnittliche Reichweite pro Ladung liegt bei etwa 200km.

Wo kann man in Kerpen sein Elektroauto aufladen?

Die Kolpingstadt hat zwei Aufladestellen für Elektroautos. Eine befindet sich am S-Bahnhaltepunkt in Sindorf und eine weitere auf dem Parkplatz Hahnenstraße / Ecke Marienstraße.

Kerpen

Bürgewald
Dickbusch

Struwelpeter Apotheke

Kölnerstraße 17 E3

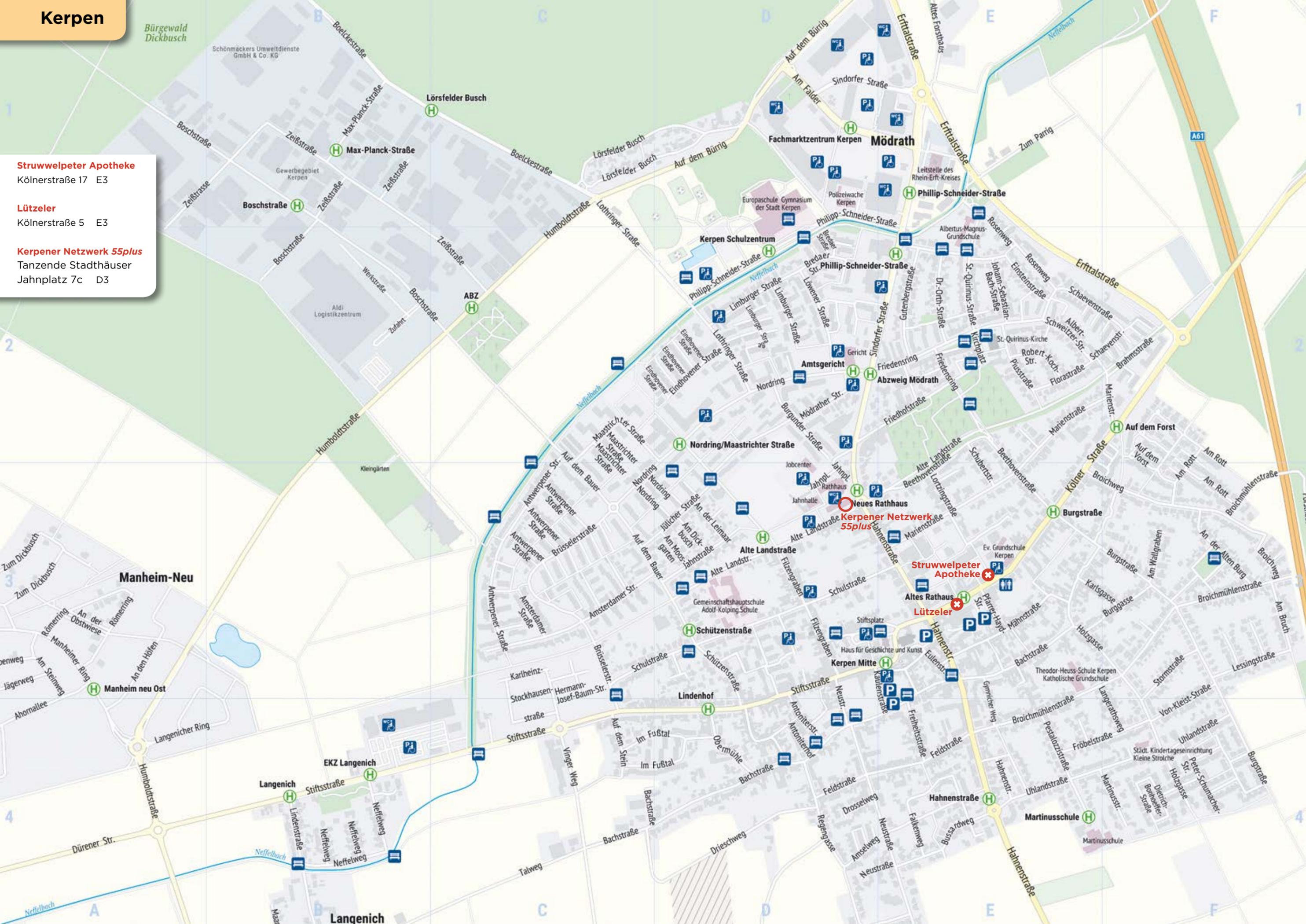
Lützeler

Kölnerstraße 5 E3

Kerpener Netzwerk 55plus

Tanzende Stadthäuser

Jahnplatz 7c D3



Strassenverzeichnis

Ahornallee	A3,4	Esperantoweg	A4	Max-Planck-Straße	B1
Albert-Schweitzer-Str.	E2	Eulenstraße	E3	Meisenweg	DE4
Albertus-Magnus-Str.	E2	Falkenweg	E4	Neffelweg	B4
Alte Landstraße	D3/E2,3	Feldstraße	DE4	Neustraße	D3,4/E4
Altes Forsthaus	E1	Filzengraben	D3	Nordring	C3/D2,3
Am Bruch	F3	Florastraße	E2	Obermühle	D4
Am Dickbusch	D3	Forsthaus Straße	F3	Pestalozzistraße	E4
Am Falder	DE1	Fröbelstraße	EF4	Peter-Schumacher-Str.	F4
Am Jugendheim	D3	Freiheitsstraße	E4	Pfarrer-Hayd-Straße	E3
Am Moosgarten	D3	Friedensring	DE2	Philipp-Schneider-Str.	D1,2/E1
Am Rott	F2,3	Friedhofstraße	D2	Piusstraße	E2
Am Steinweg	A3	Friedhofstraße	E2	Römerring	A3
Am Waasacker	E3/F2,3	Genter Straße	D2,3	Regengasse	D4
Am Wallgraben	F3	Germaniaring	A4	Robert-Koch-Straße	E2
Amselweg	DE4	Geschwister-Scholl-Str.	E2	Rosenweg	E1,2
Amsterdamer Straße	C3	Gutenbergstraße	E2	Sankt-Vither-Straße	D3
An den Höfen	A3,4	Gymnicher Weg	E3,4	Schützenstraße	D3,4
An der Alten Burg	F3	Händelstraße	E3	Schaevenstraße	EF2
An der Leimaar	D3	Hahnenstraße	D3/E3,4	Schubertstraße	E2,3
An der Obstwiese	A3	Hermann-Josef-Baum-Str.	C3,4	Schulstraße	CDE3
An der Vogelrute	D3	Holzgasse	E3/F3,4	Sebastianusstraße	E4
Annostraße	E4	Humboldtstraße	A3,4/ B2,3/C1,2	Sindorfer Straße	D1,2,3/E1,2
Antonitergasse	D4	Humperdinckstraße	E2	St. Albanusweg	A3
Antoniterhof	D4	Im Fußball	CD4	St.-Quirinus-Straße	E1,2
Antoniterstraße	D3,4	Im Niederfeld	F1	Stiftsplatz	DE3
Antwerpener Straße	C3	Jägerweg	A3	Stiftsstraße	ABC4/ D3,4/E3
Auf dem Bürrig	CD1	Jülicher Straße	CD3	Stormstraße	F3
Auf dem Bauer	C2,3/D3	Jahnplatz	D2,3	Talweg	BC4
Auf dem Stein	C4	Jahnstraße	D3	Uhlandstraße	EF4
Auf dem Vorst	F2,3	Johann-Sebastian-Bach-Str.	E2	Vinger Weg	C4
Bachstraße	CD4/ E3,4/F3	Judengasse	E3	Vinzensstraße	D3
Beethovenstraße	E2,3	Kölnener Straße	E3/F2	Von-Kleist-Straße	F3,4
Boelckestraße	BC1	Karlheinz-Stockhausen-Str.	C3,4	Weberstraße	E3
Boschstraße	AB1/BC2	Karlsgasse	EF3	Werkstraße	B2
Brückengasse	E3	Kaulenstraße	D3/E4	Wilfried-Ismar-Straße	C3
Brüsselerstraße	C3,4	Kirchplatz	E2	Zeißstraße	AB1,2/C2
Brabanter Straße	D2,3	Kirchstraße	E3	Zufahrt	B2
Brahmsstraße	F2	Klostergäßchen	D3	Zum Dickbusch	A3
Bredaer Straße	D2	Klostergarten	D4	Zum Parrig	E1
Broichmühlenstraße	E3,4/F3	Kolpingstraße	D4		
Broichweg	EF3	Lörsfelder Busch	CD1		
Burger King Drive-Through	E1	Löwener Straße	D2		
Burggasse	EF3	Langenicher Ring	A3,4/B4		
Burgstraße	E3/F3,4	Langerathsweg	F3,4		
Burgunder Straße	D2	Lessingstraße	F3		
Bussardweg	E4	Limburger Straße	D2		
Dürener Straße	A4	Lindenstraße	B4		
Dietrich-Bonhoeffer-Str.	F4	Lortzingstraße	E3		
Dr.-Orth-Straße	E2	Lothringer Straße	C1,2/D2		
Drieschweg	CD4	Mahnstraße	E3		
Drosselweg	D4	Mödrather Straße	D2		
Eibenweg	A3	Maarweg	B4		
Eindhovener Straße	D2	Maastrichter Straße	C2		
Einsteinstraße	E2	Manheimer Ring	A3,4		
Erfttalstraße	E1,3/F2	Marienstraße	E2,3/F2		
		Martinusstraße	EF4		





Unsere Apotheke vor Ort!

persönlich · beratend · kompetent



Immer für uns da!



Struwelpeter Apotheke

☎ **0 22 37 - 43 33**
 Kölner Str. 17 · 50171 Kerpen
www.struwelpeter-apotheke.de
struwelpeter_apotheke@t-online.de



Zu Fuß unterwegs in Kerpen

Die Kolpingstadt Kerpen ist reizvoll im Grünen gelegen und bietet mit den Naturschutzgebieten „Kerpener Parrig“, „Kerpener Bruch“ und dem „Marienfeld“ wichtige und attraktive Grünzonen der Naherholung, die zum Spazieren, Radeln und Joggen einladen.

Das Marienfeld – Wie aus einer Grube ein Naherholungsgebiet wurde

Das Marienfeld befindet sich im rekultivierten Tagebau Frechen, dem ersten Tieftagebau des Rheinischen Braunkohlenreviers. Zwischen 1952 und 1986 wurden hier insgesamt 334 Millionen Tonnen Braunkohle gefördert. Die daran anschließenden Rekultivierungsarbeiten wurden 2004 beendet. Heute gehört das ungefähr 600 Hektar große Gebiet zum größeren Teil zur Kolpingstadt Kerpen und zu einem kleineren Teil zur Stadt Frechen. Mehrere Orte mussten dem Braunkohlenabbau weichen: Bottenbroich, Grefrath Habbelrath sowie Mödrath und Boisdorf. Insgesamt waren mehr als 6.000 Menschen von den Umsiedlungen betroffen.

Wandern im Marienfeld

Durch gezielte Aufforstungen und Pflanzungen entstand mit den Jahren ein einzigartiger Natur- und Erlebnisraum mit hohem Freizeitwert für Spaziergänger und Freizeitsportler. Für sie alle wurde ein 20 km langes, ausgewiesenes Wegenetz entwickelt, das mit besonderen „Erlebniserouten“ die attraktivsten Abschnitte und Bereiche des Marienfeldes gezielt erschließt. Sie sind ganzjährig begehbar und machen den Wechsel der Jahreszeiten erlebbar.

Was gibt es zu sehen?

Bei den Planungen für das Marienfeld war man bemüht, einen vielseitigen Wechsel von Landschaftselementen einzusetzen. Heute ist das abwechslungsreiche Nebeneinander einzigartig in Kerpen: Wald- und Wiesenflächen, feuchte Senken, Teiche, Biotope, der 17 ha große Boisdorfer See sowie der Blick auf eine freie Feldflur können aktiv erlebt werden. Aussichtspunkte erlauben interessante Blickbeziehungen in die neue Landschaft, in der Bänke zum Rasten ebenso vorhanden sind wie Unterstellmöglichkeiten. Interessierte erhalten mit Informations- und Gedenktafeln Auskunft über die einzelnen Standorte. Eine Spiel- und Picknickwiese, umgeben von den beschriebenen Bäumen des Jahres seit 1989, bietet die Möglichkeit des angenehmen Verweilens. Hier ist auch das Grillen erlaubt!

Netzwerkgruppe „Wandern“

In mehreren Stadtteilen haben sich wanderfreudige Netzwerkerinnen und Netzwerker zu Gruppen zusammengefunden, die gemeinsam die zahlreichen Wandermöglichkeiten der Region erforschen.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.kerpen-55plus.de

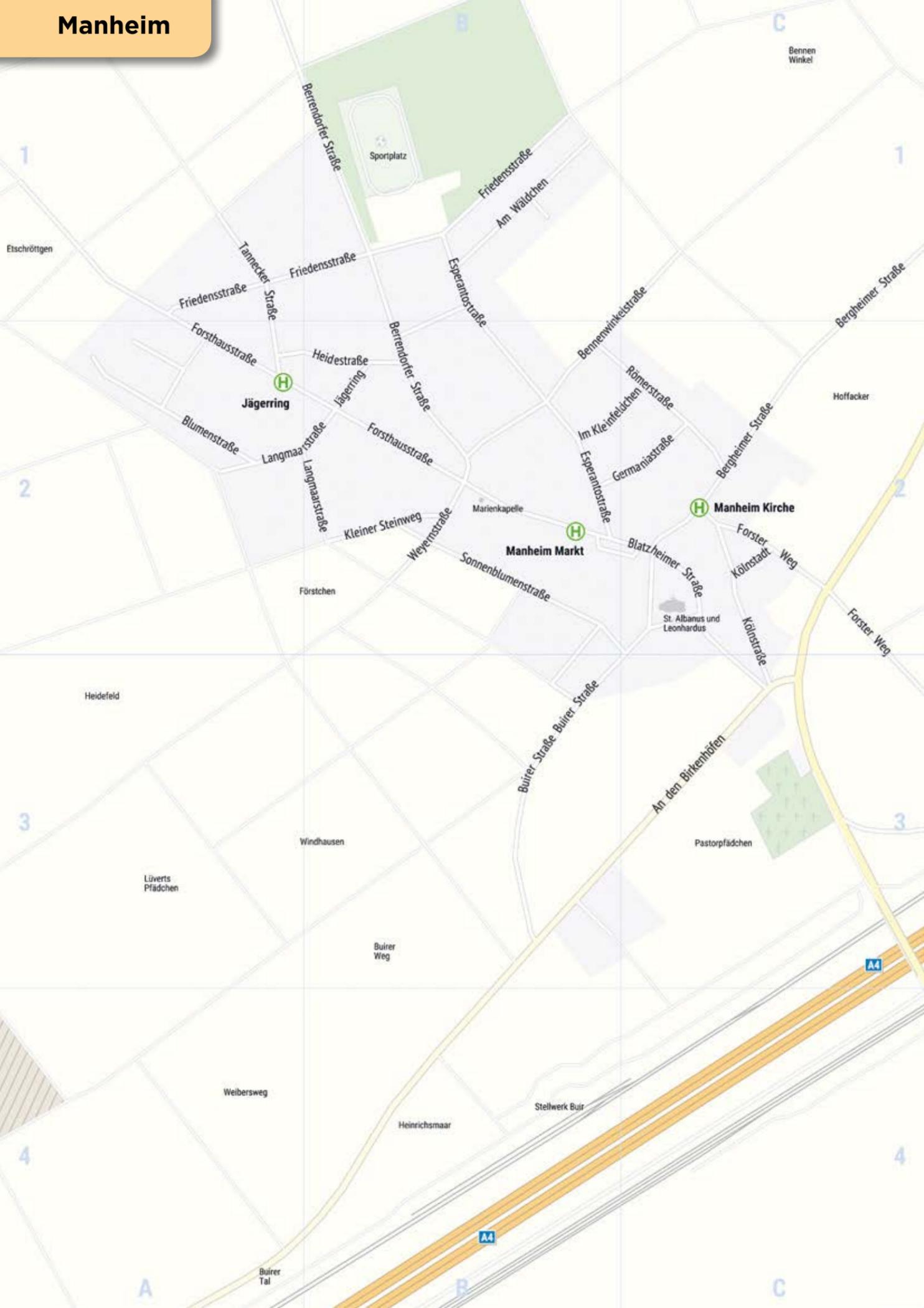
Stadtspaziergang – Kolpings Spuren in Kerpen

Adolph Kolping (1813 – 1865) ist der wohl bekannteste Sohn Kerpens. Der große Sozialreformer verbrachte hier seine prägenden Jahre. Ein kleiner Stadtspaziergang führt zu den wichtigsten Spuren Kolpings in seiner Geburtsstadt.



Mehr Informationen zu Adolph Kolping finden Sie auf der städtischen Internetseite unter www.stadt-kerpen.de, rechte Spalte „Kolping kommt aus Kerpen“.

Manheim

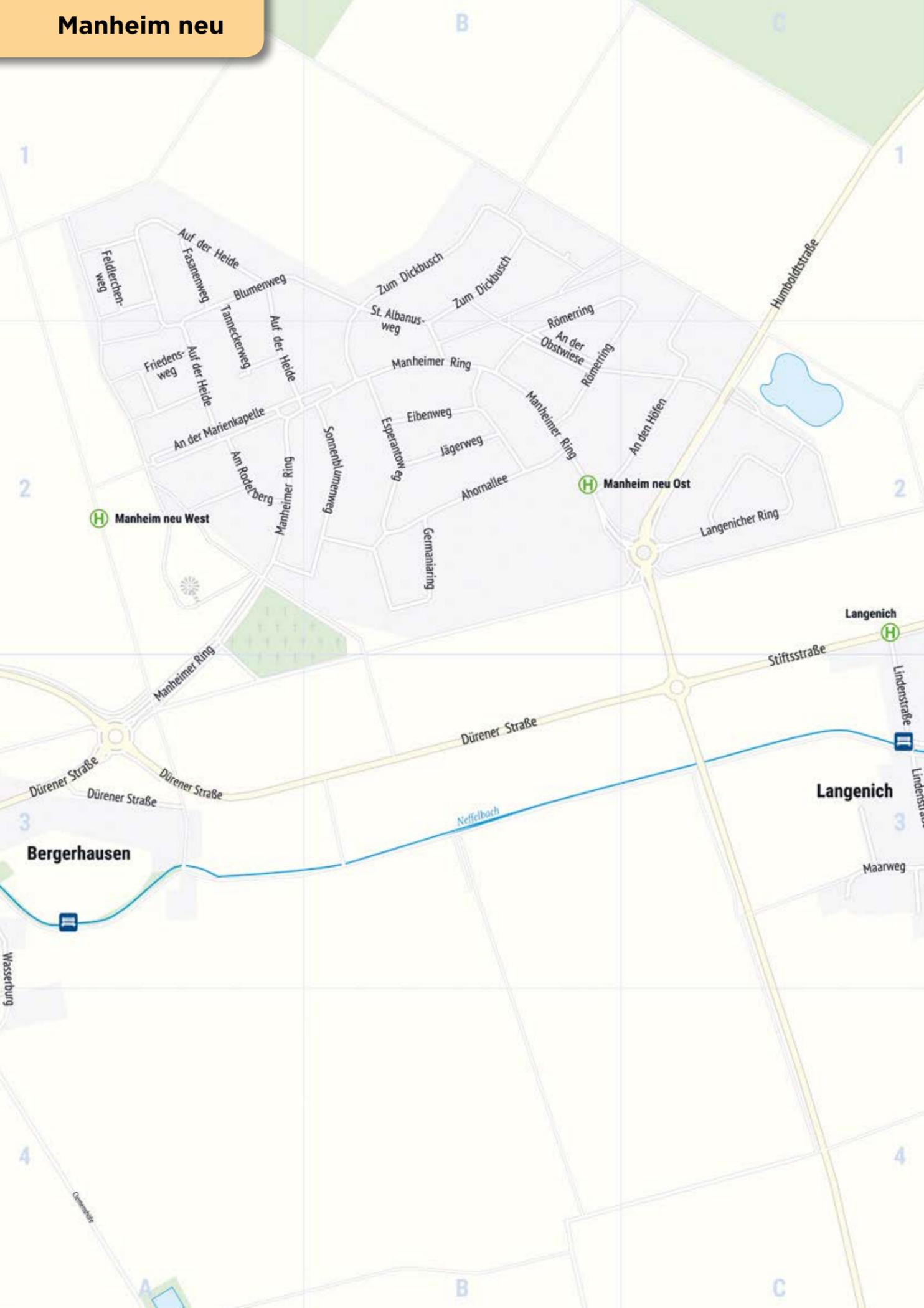


Strassenverzeichnis

Am Wäldchen	B1	Forster Weg	C2	Langmaarstraße	A2
An den Birkenhöfen	C3	Forsthausstraße	AB2	Manheim Kirche	C2
Bennen Winkel	C1	Friedensstraße	AB1	Manheim Markt	B2
Bennenwinkelstraße	B2	Germaniastraße	B2	Marienkapelle	B2
Bergheimer Straße	C2	Heidefeld	A3	Pastorpfädchen	C3
Berrendorfer Straße	A1/B2	Heidestraße	B2	Römerstraße	C2
Blatzheimer Straße	C2	Hoffacker	C2	Sonnenblumenstraße	B2
Blumenstraße	A2	Im Kleinfeldchen	B2	Sportplatz	B1
Buirer Straße	B3	Jägerring	AB2	St. Albanus und Leonhardus	C2
Buirer Weg	B3	Kölnstadt	C2	Tannecker Straße	A1
Esperantostraße	B1,2	Kölnstraße	C2	Weyernstraße	B2
Etschröttgen	A1	Kleiner Steinweg	B2	Windhausen	A3
Förstchen	A	Lüverts Pfädchen	A3		



Manheim neu



Strassenverzeichnis

Ahornallee	B2	Fasanenweg	A1	Manheimer Ring	A2,3/B2
Am Rodelberg	A2	Feldlerchen-weg	A1	Neffelbach	B3
An den Höfen	C2	Friedens-weg	A2	Römerring	B2
An der Marienkapelle	A2	Germaniaring	B2	Sonnenblumenweg	B2
An der Obstwiese	B2	Humboldtstraße	C1	St. Albanus-weg	B1
Auf der Heide	A1,2	Jägerweg	B2	Stiftsstraße	C3
Bergerhausen	A3	Langenich	C2,3	Tanneckerweg	A1
Blumenweg	A1	Langenicher Ring	C2	Wasserburg	A3
Dürener Straße	AB3	Lindenstraße	C3	Zum Dickbusch	B1
Eibenweg	B2	Maarweg	C3		
Esperantoweg	B2	Manheim neu Ost	B2		



Themenblock ÖPNV

Viele Menschen in Kerpen steigen im Alter um auf den öffentlichen Personennahverkehr und sind hier in vielen Stadtteilen gut angebunden. Mit den beiden S-Bahnhaltepunkten in Buir und Sindorf und dem größten und modernsten Bahnhof des Rhein-Erft-Kreises in Horrem, ist man vernetzt in die umliegenden Städte. Zentrale Omnibusbahnhöfe (ZOBs) in Sindorf und Horrem sorgen für die Busanbindungen innerhalb Kerpens.

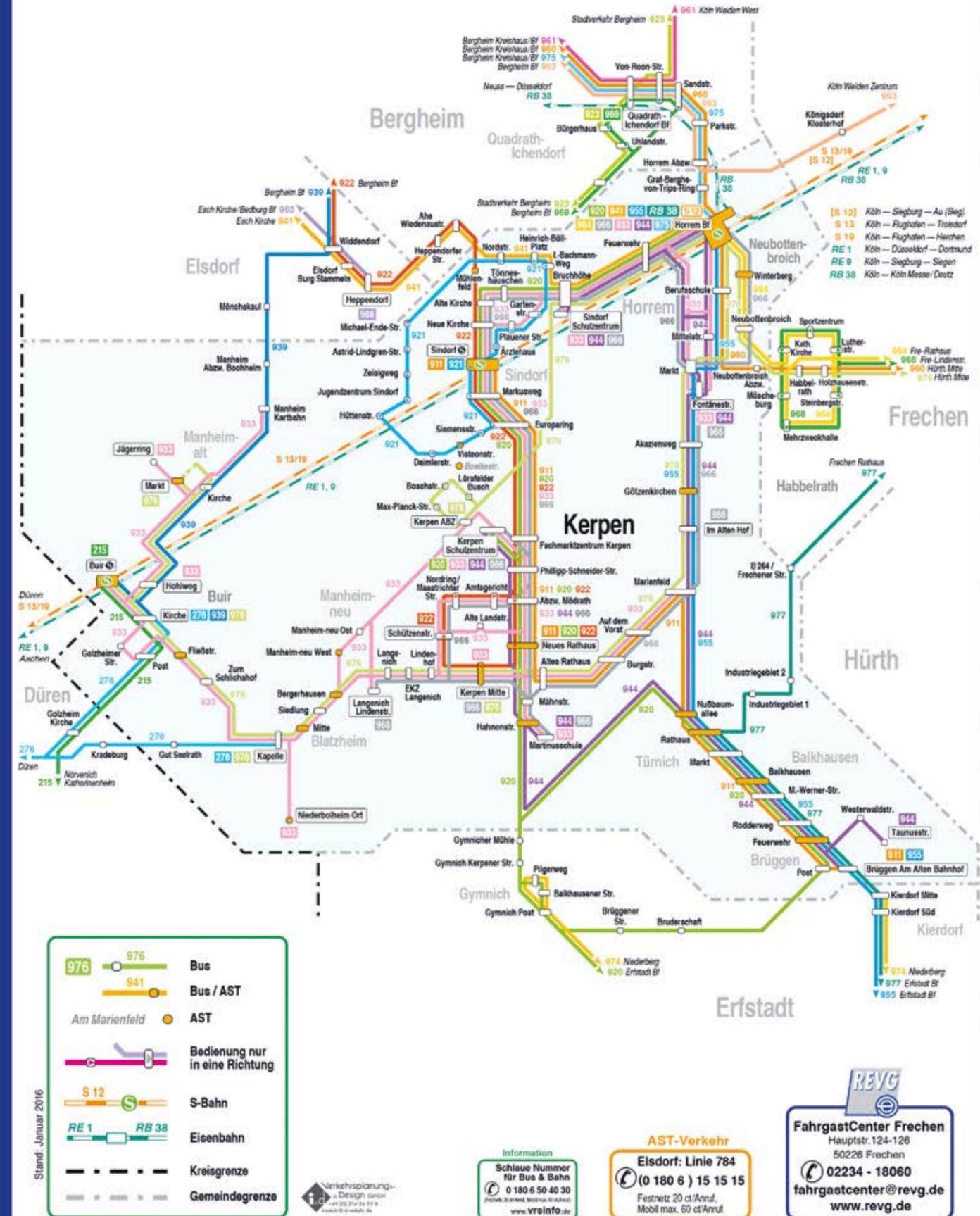


Barrierefreie Bushaltestellen auf Stadtgebiet

Durch eine Erhöhung der Bordsteine an den Bushaltestellen wird ein barrierefreier und quasi ebenerdiger Einstieg in die Busse erreicht. Mittlerweile gibt es in allen Stadtteilen umgebaute Haltestellen. Viele finden sich entlang der Buslinie 976, die die Stadtteile Buir, Blatzheim, Kerpen und Horrem verbindet. In Zukunft wird es weitere barrierefreie Bushaltestellen entlang der Buslinie 911 geben, die Türrnich, Balkhausen und Brüggen mit Kerpen und Sindorf verbindet.



Linienetzplan Kerpen



Unterwegs im Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Bereits seit über 25 Jahren profitieren die Menschen im Bereich des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS) von einem komfortablen und kundenfreundlichen Nahverkehr. 1987 schlossen sich die Städte Köln, Bonn, Leverkusen und Monheim mit Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Kreis Euskirchen zusammen.

Gemeinsam mit vor Ort tätigen Verkehrsunternehmen bietet der VRS seinen Fahrgästen:

- einheitliche Tickets und Preise (VRS-Tarif),
- aufeinander abgestimmte Fahrpläne und
- gemeinsame Informations- und Serviceleistungen der Verkehrsunternehmen im VRS.

Angebote für Kommunen beim VRS

Die beim VRS angesiedelte Koordinierungsstelle „Mobilitätsmanagement“ vernetzt Kommunen, Verkehrsanbieter, Senioreneinrichtungen, Schulen und andere Mobilitätsdienstleister. Das Angebot reicht dabei von der persönlichen Beratung über die Organisation eines Informations- und Erfahrungsaustauschs bis zu umfangreichen Qualifizierungsmaßnahmen.

In Kerpen besteht eine enge Zusammenarbeit mit der ÖPNV-Gruppe des Netzwerks *55plus*. So wurden zahlreiche Bustrainings, ein Seminar zu Zivilcourage und sowie das Projekt Fußgängercheck angestoßen und durchgeführt.

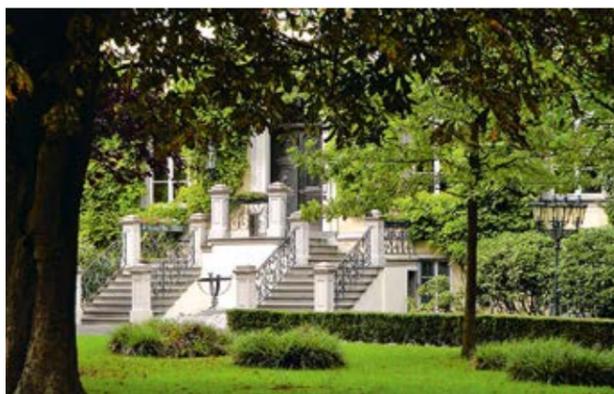
Fahrplanauskunft im Internet: www.vrsinfo.de

Verkaufsstellen in Kerpen:

- DB Reisezentrum Horrem, Bahnstraße 9, 50169 Kerpen
- Service-Reisebüro, Bahnhofstr. 19 (Horrem)
- Dream & Write, DB-Agentur, Kerpener Str. 71-75 (Sindorf)
- Kiosk am Platz, Hüttenstr. 8 (Sindorf)
- Kerpen Rathaus (Bürger-Info) (Kerpen)

Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn:

0180 6 50 40 30 (Festnetz 20ct/Anruf, Mobil max. 60ct/Anruf)



Hummeln im Hintern für wenig Mücken.

Aktiv60Ticket – immer günstig unterwegs

VRS

...verbindet!

Verkehrsverbund
Rhein-Sieg

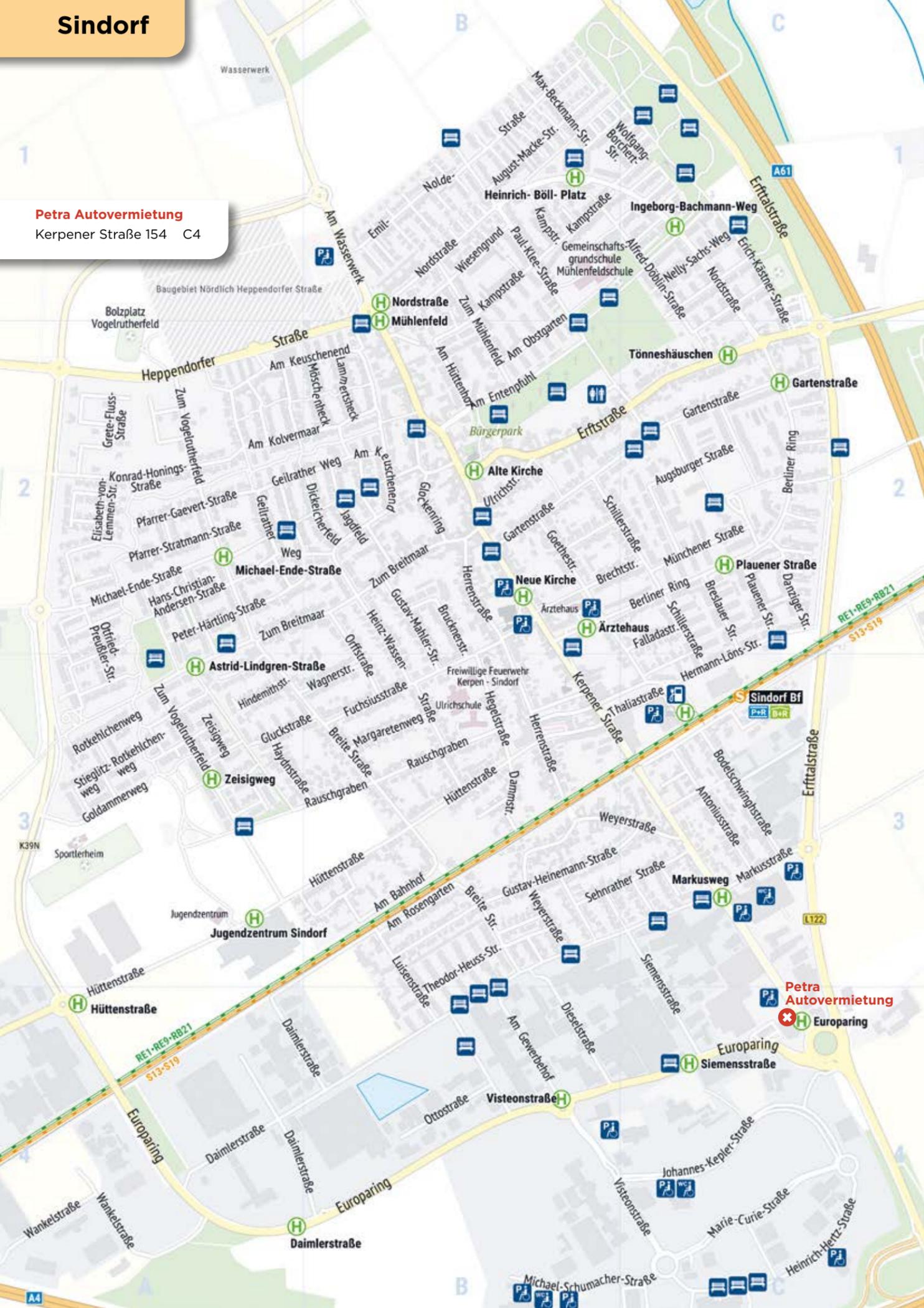
Mit den Jungs auf Touren kommen:
Bleiben Sie mobil – mit einem Abo für Bus & Bahn!

Persönliche Beratung in Ihrem Kundencenter.
Infos auch unter www.vrsinfo.de oder Schlaue Nummer für Bus & Bahn 0180 6 50 40 30.

(Festnetz 20ct/Anruf, Mobil max. 60ct/Anruf)

Sindorf

Petra Autovermietung
Kerpener Straße 154 C4

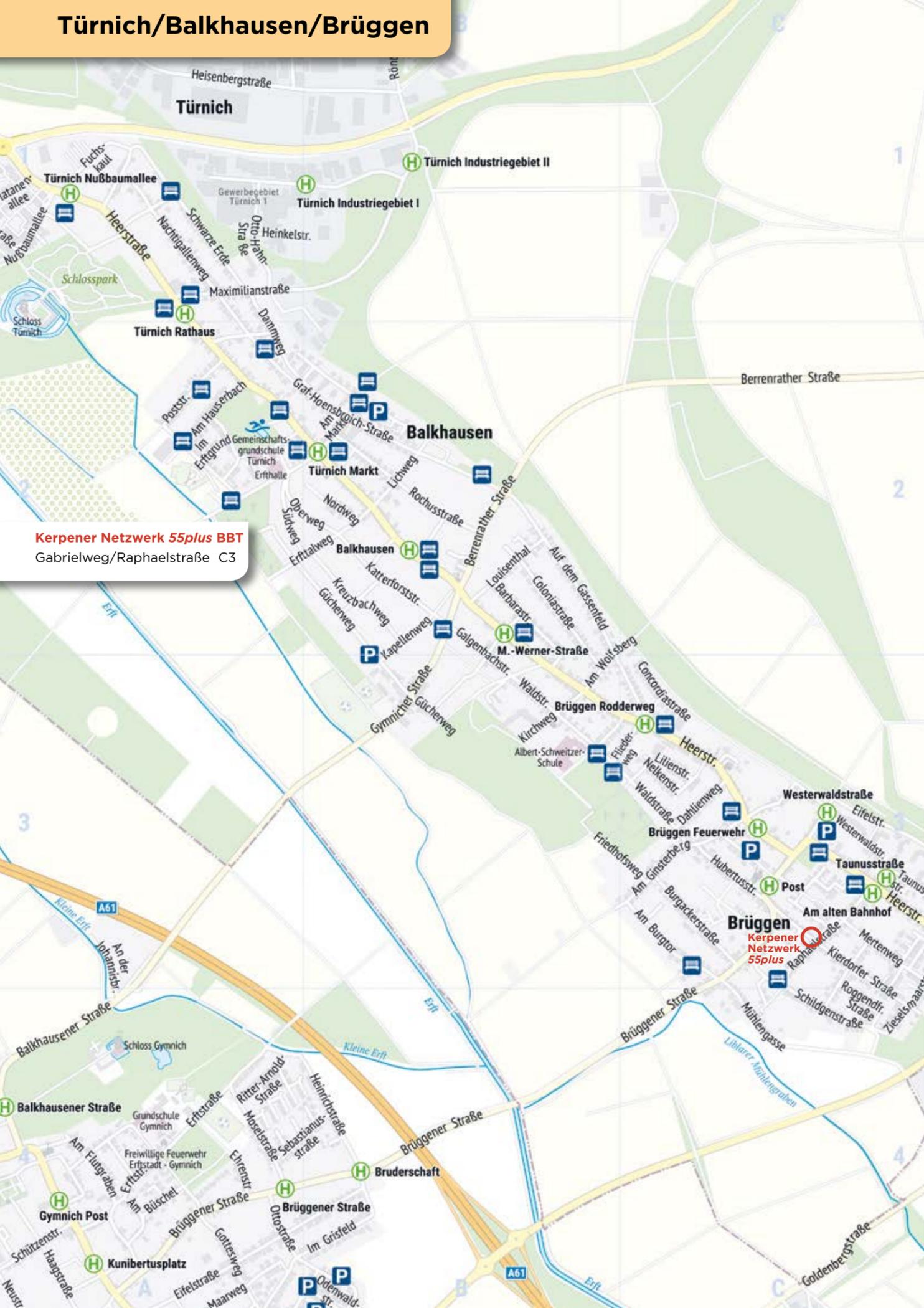


Strassenverzeichnis

Alfred-Döblin-Straße	B1/C1, 2	Hans-Christian-		Raiffeisenstraße	C3
Am Bahnhof	B3	Andersen-Straße	A2	Rauschgraben	AB3
Am Entenpfehl	B2	Haydnstraße	AB3	Rostocker Straße	C2
Am Gewerbehof	B4	Hegelstraße	B3	Rotkehlchenweg	A3
Am Hüttenhof	B2	Heinrich- Böll- Platz	B1	Schillerstraße	B2/C2,3
Am Keuschenend	AB2	Heinrich- Hertz-Straße	C4	Schulze-Delitzsch-Straße	C3
Am Kolvermaar	AB2	Heinrich-Weber-Weg	A2	Schumannstraße	A3
Am Obstgarten	B2	Heinz-Wassen-Straße	B2, 3	Sehnrather Straße	BC3
Am Rosengarten	B3	Heppendorfer Straße	AB2	Siemensstraße	C3, 4
Am Wasserwerk	B1	Hermann-Löns-Straße	B3/C2,3	Sindorfer Mühle	C1
An der Kleemaar	A2	Herrenstraße	B2, 3	Sophienweg	C3
An der Zehsmaar	A2	Herrenweg	B3	Sperlingsweg	A3
Anna-Seghers-Weg	C1	Hindemithstraße	A3	Stettiner Straße	C2
Antoniusstraße	C3	Im Dänert	B2	Stieglitzweg	A3
Apostelweg	C3	Ingeborg-Bachmann-Weg	C1	Stralsunder Straße	C2
Astrid-Lindgren-Str.	A2	Jagdfeld	B2	Thaliastraße	BC3
Augsburger Straße	C2	Johannes-Kepler-Straße	BC4	Theodor-Heuss-Straße	B3,4
August-Macke-Straße	B1	Josefstraße	C3	Thomas-Münzer-Straße	B3
Berliner Ring	BC2	Jules-Verne-Straße	A2	Ulrichstraße	B2
Bodenschwinghstraße	C3	Jupp-Schmitz-Straße	A2	Visteonstraße	BC4
Brechtstraße	BC2	Käthe-Kollwitz-Straße	B1	Von-Stauffenberg-Straße	B3
Breite Straße	A2,3/B3	Königsberger Straße	C2	Vor dem Eschend	B2
Breslauer Straße	C2	Kampstraße	B1,2	Wagnerstraße	AB3
Brucknerstraße	B2	Karl-Arnold-Straße	B3	Walram-von-Salmen-Weg	A2
Buchfinkenweg	A3	Karl-Berbuer-Straße	A2	Wankelstraße	A4
Carl-Schurz-Straße	B3	Karl-Breitbach-Weg	A2	Weyerstraße	B3
Carl-Zuckmayer-Weg	C1,2	Kerpener Straße	B2,3/C3,4	Wiesengrund	B1
Chemnitzer Straße	C2	Kiebitzweg	A3	Wilhelm-Busch-Straße	C3
Daimlerstraße	AB4	Kneppchensweg	C2	Willi-Graf-Straße	B3
Dammstraße	B3	Konrad-Honings-Straße	A2	Wolfgang- Borchert-Straße	CB1
Danziger Straße	C2	Kurt-Schumann-Straße	B3	Wuppertaler Straße	C2
Dickeicherfeld	B2	Lammertsheck	B2	Zeisigweg	A3
Dickenbusch	AB3	Luisenstraße	B3,4	Zum Breitmaar	AB2
Dieselstraße	B4	Möschchenheck	B2	Zum Mühlenfeld	B1,2
Dresdener Straße	C2	Münchener Straße	C2	Zum Vogelrutherfeld	A2,3
Elisabeth-von-Lemmen-Straße	A2	Margaretenweg	B3		
Emil-Nolde-Straße	B1	Marie-Curie-Straße	C4		
Erfststraße	BC2	Markusstraße	C3		
Erfthalstraße	C1,2,3	Markusweg	C3		
Erich-Fried-Weg	C1	Martin-Luther-Straße	C3		
Erich-Kästner-Straße	C1	Max-Beckmann-Straße	B1		
Europaring	ABC4	Michael-Ende-Straße	A2		
Falladastraße	C2	Michael-Schumacher-Str.	B4		
Fuchsiusstraße	B2,3	Naumburger Straße	C2		
Gartenstraße	BC2	Nelly-Sachs-Weg	C1		
Geilrather Weg	AB2	Nikolausweg	C3		
Gerhard-Ebeler-Str.	A2	Nordstraße	B1/C1,2		
Gerhart-Hauptmann-Str.	B2	Offenbachweg	A3/B2		
Glockenring	B2	Orffstraße	B2,3		
Gluckstraße	AB3	Otfried-Preußler-Straße	A2,3		
Goethestraße	B2/C3	Ottostraße	B4		
Goldammerweg	A3	Pater-Delp-Straße	C3		
Graf-Von-Galen-Str.	C3	Paul-Klee-Straße	B1, 2		
Grete-Fluss-Straße	A2	Peter-Härtling-Straße	A2		
Gustav-Heinemann-Straße	BC3	Pfarrer-Gaevart-Straße	A2		
Gustav-Mahler-Straße	B2/B3	Pfarrer-Stratmann-Straße	A2		
Hüttenstraße	A3,4/B3	Pferdbruchfeld	A2		
		Plauener Straße	C2		



Türnich/Balkhausen/Brüggen



Kerpener Netzwerk 55plus BBT
Gabrielweg/Raphaelstraße C3

Strassenverzeichnis

Ahornstraße	A1	Heerstraße	A1,2/ B2,3/C3	Sauerlandstraße	B4
Alfred-Nobel-Straße	AB1	Heinkelstraße	A1	Schützenstraße	A4
Alte Ziegelei	B3	Heinrichstraße	AB4	Schildgenstraße	C3,4
Am Büschel	A4	Heisenbergstraße	AB1	Schulstraße	A4
Am Burgtor	C3	Hubertusstraße	C3	Schwarze Erde	A1
Am Flutgraben	A4	Hunsrückstraße	AB4	Sebastianusstraße	AB4
Am Ginsterberg	BC3	Im Erftgrund	A2	Spillesstraße	A4
Am Hauserbach	A2	Im Grisfeld	AB4	Sportfeldweg	A2
Am Käferbruch	C3	Im grünen Hof	B2	Sprengersgasse	A1
Am Markt	B2	In den Wiesen	A2	Sternenstraße	A4
Am Plexer	A4	Josef Nix Straße	A4	Strategischer Bahndamm	C2,3
Am Schlosspark	A1	Kapellenweg	B2,3	Taunusstraße	C3
Am Schmiedekreuz	C3,4	Katterforststraße	B2	Tulpenstraße	C3
Am Schmiedekreuz	C4	Kerpener Straße	A4	Ursfelder Straße	AB2
Am Wolfsberg	B2,3	Kierdorfer Straße	C3,4	Waldstraße	BC3
An der Johannisbrücke	A3	Kirchweg	B3	Westerwaldstraße	B4,C3
Ardennerstraße	A4	Kohlstraße	A4	Zieselsmaarstraße	C3,4
Auf dem Gassenfeld	B2	Kreuzbachweg	B2		
Auf dem Hostert	A4	Kunibertusplatz	A4		
Ausleger	A4	Lichweg	B2		
Balkhausener Straße	A3,4	Lilienstraße	C3		
Barbarastraße	B2,3	Louisenenthal	B2		
Bendenstraße	B2	Mühlengasse	C3,4		
Berrenrather Straße	BC2	Maarweg	A4		
Brüggener Straße	AB4/C3,4	Matthias-Werner-Straße	B2,3		
Burgackerstraße	C3	Maximilianstraße	AB1		
Buschkauer Weg	C3	Mertenweg	C3		
Coloniahalde	B3	Michaelweg	C3		
Coloniastraße	B2,3	Moselstraße	A4		
Concordiastraße	C3	Nachtigallenweg	A1		
Dahlienweg	C3	Nelkenstraße	C3		
Dammweg	A1,2	Neustraße	A4		
Dirmerzheimer Straße	A4	Nordweg	B2		
Dukatenweg	A2	Nußbaumallee	A1		
Ehrenstraße	A4	Oberweg	AB2		
Eifelstraße	AB4/C3	Odenwaldstraße	B4		
Eintrachtstraße	A1	Otto-Hahn-Straße	A1		
Ellernstraße	A4	Ottostraße	A4		
Erftstraße	A4	Pfarrer-Kaiser-Straße	B4		
Erfttalweg	AB2	Pfarrer-Weißenfeld-Straße	A4		
Fürstenbergstraße	B2	Platanenallee	A1		
Finkenweg	A1	Poststraße	A2		
Fliederweg	B3	Römerweg	C3,4		
Friedhofsweg	A4/BC3	Röntgenstraße	AB1		
Fuchskaul	A1	Raphaelstraße	C3		
Gescherweg	A2/B2,3	Ringstraße	C3		
Gabrielweg	C3	Ritter-Arnold-Straße	A4		
Galgenbachstraße	B2,3	Rochusstraße	B2		
Gassenfeldweg	BC3	Rodderweg	BC3		
Geigerstraße	A1	Roggendorfer Straße	C3,4		
Goldenbergstraße	C4	Rolshausenstraße	AB2		
Gottesweg	A4	Rosentalstraße	A2		
Grüner Weg	A4	Rotdornweg	A1		
Graf-Hoensbroich-Straße	A1,2/B2	Ruwerstraße	A4		
Gymnicher Hauptstraße	A4	Südweg	A2		
Gymnicher Straße	B2,3	Saarstraße	A4		
Haagstraße	A4	Sankt-Josef-Straße	C3		
Hangweg	B2				



